



CULPEER

für Integration

www.culpeer.eu

"Kulturell-kreative Peer-Learning-Ansätze für die erfolgreiche Integration von benachteiligten Jugendlichen und Flüchtlingen in Schulen"

Kontrakt Nr. VG-IN-NW-16-24-023076

Gefördert durch



Erasmus+
Schulbildung

Kulturell-kreative Peer-Learning-Ansätze werden als pädagogische Methoden immer wichtiger. Ziel von CULPEER ist es, kulturell-creative Peer-to-Peer-Projekte in Schulen einzusetzen, um zu einer erfolgreichen Integration von benachteiligten Jugendlichen und jungen Flüchtlingen einzutragen.

Der besondere Fokus des Projektes: gemeinsame kulturelle Projekte mit Jugendkultur-gruppen aus Afrika, Asien und Lateinamerika zeigen das Potenzial kreativer Peer-to-Peer-Projekte für die Entwicklung und Verbesserung ihrer Perspektiven und ihrer sozialen Integration. Um diese Ansätze zu unterstützen, stellt das Projekt die interaktive Plattform CULPEER bereit mit zahlreichen Lernangeboten und Instrumenten für die Anwendung und den Einsatz von kulturellen und Peer-Learning-Ansätzen – einen Leitfaden, einen E-Learning-Kurs mit Modulen zur praktischen Umsetzung und ein Online-Portal mit vielfältigen pädagogischen Ressourcen, einschließlich interaktiver Elemente wie Audio-Tracks, Videos, Filmen, Web-Links zu ähnlichen Themenseiten, Chats, Tests, Arbeitsgruppen, Wikis und anderen Lernwerkzeugen.



Das Projekt "CULPEER für Integration" wird gefördert im Rahmen des Erasmus+ Programms der Europäischen Union. Es wird koordiniert vom Institut equalita in Köln, Deutschland, Partner sind:

- ~ Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH, Hamburg, Deutschland
- ~ Willy-Brandt-Gesamtschule Höhenhaus, Köln, Deutschland
- ~ Fritz - Schumacher - Schule, Hamburg, Deutschland
- ~ EDUMOTIVA, Sparta, Griechenland
- ~ DIDE A Athinas, Athen, Griechenland
- ~ Music'Arte, Palermo, Italien
- ~ Humanitas, Ljubljana, Slowenien
- ~ FDCBPCS, Sofia, Bulgarien
- ~ Berufsfachschule „Prof. dr-r Asen Zlatarov – Vidin, Bulgarien



C U L P E E R

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.